



Sehnsucht / Brooklyn Bridge **Ein Diorama von citéNOIR**

Der unter dem Pseudonym citéNOIR auftretende Berliner Künstler, bekannt durch Streetart Aktionen, Musik- und Dokumentations Kurzfilme und Mitglied einer Berliner Musik Gruppe, stellt im Museum der Unerhörten Dinge eine extra für den Raum gestaltete Arbeit aus.

Am 12. August hat citéNOIRs erster abendfüllender Film, eine Dokumentation über eine New York Reise, im Kino Eiszeit Premiere. citéNOIRs Arbeit, **Sehnsucht / Brooklyn Bridge**, für das Museum bezieht sich auf seine Zeit in New York.

Mit einem 2 Meter breiten Diorama installiert er eine, auf der Streetart basierende Schwarz / Weiß Szene, die in der Nähe der Brooklyn Bridge in New York, angesiedelt ist. Die Arbeit, steht im Schaufenster des Museums und füllt die gesamte Breite des Museum-raums aus. Das Museum ist in der Zeit der Ausstellung nicht zu betreten.

Das Diorama will wie nebenbei, als kurzer Beitrag, als Kommentar gesehen werden. Es inszeniert eine Situation die dem Betrachter unbekannt ist. Die Arbeit soll, wie es die Streetart „verlangt“, nicht begehbar sein, nicht in einem Innenraum stattfinden, sondern als Zufügung ins Straßenbild wahrgenommen werden. So ist auch das Diorama „**Sehnsucht / Brooklyn Bridge**“ 24 Stunden „geöffnet“.

Realisation:

citéNOIR, Aleksandra Zagajewski, Roland Albrecht

Ausstellung vom 16.7. bis zum 17.8. 2011